Glaubens –

Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

– Lust ?!

Pfingsten 2018
Pfarrei St. Gertrudis
Horstmar und Leer

Liebe Gemeindemitglieder in Horstmar und Leer,
liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

„Glaubens-Lust“ – Die Überschrift auf der Titelseite wirkt für manche von ihnen bestimmt widersprüchlich oder aufgesetzt.
„Lebens-Lust“ als Titel im vergangen Sommer – okay. Aber „Glaubens-Lust“???
Kann Glauben Spaß machen? Oder ist Glaube nicht eher eine Spaßbremse?
Wir möchten Sie und Dich einladen, den Glauben neu zu entdecken und freuen uns auf viele gute Begegnungen in der nächsten Zeit. Wir merken in den letzten Monaten, dass viele neue Ideen geboren werden wie beispielsweise Projekte mit Kindern und jungen Familien. Vieles, was in den letzten Jahren beispielsweise im ökumenischen Miteinander gewachsen ist, ist inzwischen eine gute Selbstverständlichkeit.
Damit das so bleibt und die Dinge, die begonnen haben, wachsen und sich weiterentwickeln können, ist es wichtig, dass Gemeinde von allen geprägt und mit gestaltet wird. Denn den Ort, den Glauben braucht, können wir genauso mitgestalten wie die Gemeinschaft, von der unser Glaube lebt.
In vielen Situationen erleben Menschen, dass der Glaube und das christliche Menschenbild sie befreit und Weite schenkt. Denn da, wo ich weiß, dass ich von Gott geliebt bin und getragen werde, da kann mich so leicht nichts umhauen und aus der Bahn werfen. Und da kann ich mich mutig auf andere Menschen und neue Ideen einlassen.

Wir wünschen Ihnen viel Lust auf Glauben und freuen uns auf gute Treffen und Begegnungen in der kommenden Zeit.

Mit herzlichen Grüßen vom Pfarreirat, von Pater Dhaman, Diakon Franz-Josef Reuver, Pastoralreferentin Carmen Gündling und … schon fast selbstverständlich … Prädikant Alexander Becker

Ihr Johannes Büll, Pfarrdechant

„St. Gertrudis konkret“

Gemeinde traut sich…

„Junge Leute tauchen doch hier überhaupt nicht mehr auf!“
„Auf die Alten und deren Bedürfnisse geht niemand ein!“
„Man darf ja nichts verändern!“
„Die machen doch eh, was sie wollen!“
„Kirche – das ist doch was von gestern!“
„Mir haben die da nichts zu bieten!“

Kritik an Kirche im Allgemeinen und Speziellen gibt’s überall. Meistens berechtigt. Viel zu lange und auf allen Ebenen hat Kirche sich viel zu wenig bewegt. Das Leben verändert sich, die Lebenswirklichkeit ist eine andere – Kirche kann nicht so bleiben nur weil alles „immer schon so war“.

Der Pfarreirat sieht die Herausforderung, dass sich die Rolle, die Kirche und Gemeinde für Menschen spielt, verändert und verändern muss. Aus diesem Grund hat er den Aufschlag gemacht zu dem großen Kommunikationsprozess, der die Stadt Horstmar mit beiden Orten (Horstmar und Leer), mit allen Altersgruppen, mit allen unterschiedlichen Interessen, mit allen Instanzen (Politik, Schulen,…) einbeziehen möchte.
So möchte der Pfarreirat seine Verantwortung als Leitungsgremium wahrnehmen und im Rahmen von „St. Gertrudis konkret“ erfahren, was die Erwartungen, die Wünsche und die Bedürfnisse sind, auf die Gemeinde aktuell und zukünftig eingehen muss.

Die Kirchengemeinde nimmt damit die Gemeindeglieder und deren Bedürfnisse ernst – eine Selbstverständlichkeit für jeden Verein, neu und spannend für Kirche. Wenn sich alle eingeladenen Gruppen und Kreise darauf einlassen, wird „St. Gertrudis konkret“ der Start in einen unglaublich vielfältigen Austausch, der die Gemeinde vor Ort und die Bedeutung von Kirche verändern wird. Mutig, oder…?!

Nach vielen Wochen der Vorbereitung und des Wartens ist nun endlich der Tag der Erstkommunion gekommen. Freudig werden 15 Kinder aus Leer und 20 Kinder aus Horstmar zur Feier der Erstkommunion gehen. Die vielen Tage und Wochen der Vorbereitung sind ein langer Weg, den sie gegangen sind.
Sie waren nicht allein auf diesem Weg. Miteinander waren sie unterwegs: mit ihren Klassenkameraden, mit den anderen in der Kommuniongruppe, mit ihren Katechetinnen, mit ihren Eltern und Geschwistern. Und ganz entscheidend:
Noch jemand war mit ihnen unterwegs, der am Anfang als ein Fremder dabei war, der langsam ihr vertrauter Freund wurde und am Ende ihr Wegbegleiter und der, der Gastgeber der Feier sein wird. Die Freundschaft mit Jesus ist die wichtigste Erfahrung ihres Unterwegsseins zur Kommunion.
Mütter und Väter der Kommunionkinder haben sich bereit erklärt, die Kinder auf das große Fest der Erstkommunion vorzubereiten. Mit viel Liebe und Geduld waren sie im Einsatz. Dafür ein herzliches Dankeschön.
Wir als Gemeinde dürfen die Erstkommunionkinder in unsere Gemeinschaft und die Gemeinschaft unseres Herrn mit offenen Armen aufnehmen und ihnen zeigen, dass sie die den richtigen Weg gehen.

Die Feiern der Erstkommunion sind:

in der St. Cosmas u. Damian Kirche

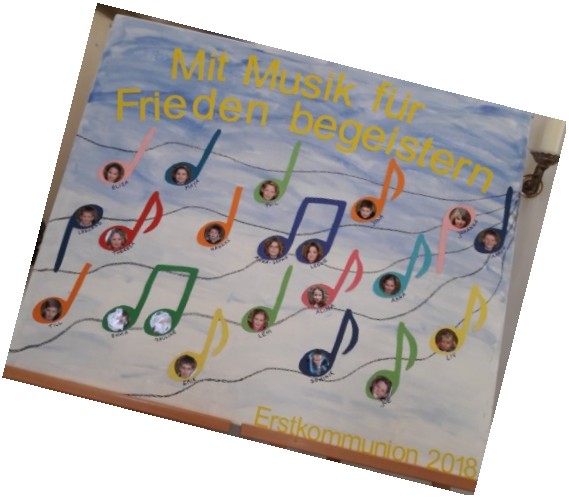
Feier der Erstkommunion:	06. Mai 2018, 9.00 Uhr
Dankmesse:	07. Mai 2018, 9.00 Uhr

in der St. Gertrudis Kirche

Feier der Erstkommunion:	10. Mai 2018, 9.00 Uhr
Dankmesse:	11. Mai 2018, 9.00 Uhr

Erstkommunionkinder Horstmar

Aaron Dahme, Maya Leonie Flood, Leonard Große-Scharmann, Pauline Hans, Erik Hemsing, Anna Jung, Leni Kosakowski, Elisa Marie Lenuweit, Leonie Lölfing, Liv Christin Pfankuche, Anna-Sophie Pliete, Alina Pomplun, Joe Ringkamp, Hannes Sandmann, Jona Schmerling, Theresa Stanitzok,
Emma Stermann, Till Uhlenbrock, Phil Völker, Dominik Waldmann



Frieden für alle

Erstkommunionkinder Leer

Hanna Albers, Erik Amann, Jonas Deitmaring, Piet Leon Dillmann, Bennet Eissing, Tom Geisler, Ida Große Coosmann, Jakob Hölscher, Elias Hübenthal, Enno Kreimer, Lutz May, Elias Nürenberger, Marie Schiller, Evelyn Schluze Specking, Johanna Klemm

Pfingsten

Samstag, 19. Mai

17:00 Uhr – Vorabendmesse in St. Gertrudis

Sonntag, 20. Mai

09:00 Uhr – Hl. Messe in St. Cosmas u. Damian

10:30 Uhr – Hl. Messe in St. Gertrudis

Montag, 21. Mai

09:00 Uhr – Hl. Messe in St. Cosmas u. Damian

11:00 Uhr – ökumenischer Pfingstgottesdienst „open air“ Erlöserkirche

Maiandachten

In Horstmar:

Freitag, 11. Mai, 19.30 Uhr: auf dem Schöppinger Berg, vorbereitet von den Kolpingfamilien Schöppingen und Horstmar

Montag, 14. Mai, 19.30 Uhr: Katharinenland (Bruderschaft St. Katharina)

Freitag, 18. Mai, 18.00 Uhr: Borchorster Hof, vorbereitet von der kfd Horstmar

Freitag, 25. Mai, 19.30 Uhr: Kirchenchor St. Gertrudis / Ort wird noch bekannt gegeben

In Leer:

Donnerstag, 10. Mai, 19.30 Uhr: Friedenskapelle Alst

Sonntag, 13. Mai, 19.30 Uhr : Friedenskapelle Alst

Dienstag, 15. Mai, 19.30 Uhr: Alster Kreuz – vorber. von der kfd

Sonntag, 20. Mai, 19.30 Uhr: Friedenskapelle Alst

Montag, 21. Mai, 19.30 Uhr: Friedenskapelle Alst

Sonntag, 27. Mai, **18.00 Uhr:** Familienmaiandacht Friedenskapelle Alst

Dienstag, 29. Mai, 19.30 Uhr: Franz Horstmann, Ostendorf – kfd Leer

Donnerstag, 31. Mai, 19.30 Uhr: Friedenskapelle Alst

Fronleichnam

Donnerstag, 31. Mai
09.00 Uhr – Festmesse, anschließend Prozession in Leer

Station 1 – Werner u. Margret Raus
Station 2 – Turnhalle
Station 3 – Dorfpark
Station 4 – Vissing Wegmann

Alle, ganz besonders auch die Vereine mit ihren Bannerabordnungen und die diesjährigen Kommunionkinder in ihrer festlichen Kleidung, sind eingeladen, an der hl. Messe und der Prozession teilzunehmen.

Nach der Prozession findet ein Früh-schoppen mit Grillen auf dem Vorplatz am Pfarrheim statt.

„Große Prozession“ in Horstmar

Was wir im vergangenen Jahr schon geplant hatten, aber wegen des regnerischen und vor allem stürmischen Wetters absagen mussten, soll in diesem Jahr anlässlich der Wiedereinweihung der Antoniuskapelle gelingen: Die „Große Prozession“ am 10. Juni beginnt um 09:00 Uhr mit der Heiligen Messe an der Antonius Kapelle. Die Anfahrt zur Kapelle soll auf verschiedenen Wegen z.B. mit dem Gertrudis Express erfolgen, der um 8.30 Uhr am St. Gertrudis-Haus startet. Nach der Messfeier zieht die Prozession durchs wunderschöne Herrenholz zum Generationenpark am St. Gertrudis-Haus, wo der Schlusssegen erteilt wird und danach ein kleiner Frühschoppen zum Verweilen einlädt. Hoffen wir also in diesem Jahr auf besseres Wetter und viele Menschen, die sich ich mit auf den Weg machen.

Feier der Firmung

Sonntag, 13. Januar 2019: 09:00 Uhr Festmesse in der St. Cosmas u. Damian Kirche

Die Firmvorbereitung beginnt mit einem Elternabend am Montag, 04. Juni 2018, 19.30 Uhr im Borchorster Hof.

Antoniuskapelle

Das neue Jahr begann auf dem Schöppinger Berg dramatisch. Es war der 3. Januar 2018, als es am frühen Morgen zwischen Horstmar und Schöppingen ordentlich krachte. Ein Lastwagen war von der Straße abgekommen und gegen die Seitenwand der Kapelle geprallt. Die 1770 erbaute Antoniuskapelle am Wegesrand, damit die Pest nicht von Schöppingen über den Berg nach Horstmar kommt, besteht aus einem Bruchsteinmauerwerk. Das heißt: Die Wände sind aus vielen ungleichen, teils sehr kleinen Sandstein-Stücken zusammengebaut. Das hält Wind und Wetter stand, einem 40-Tonner aber eben nicht.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und vieler Menschen von nah und fern, die über Presse, Rundfunk und Fernsehen von dem Unglück erfahren haben, konnte in konstruktivem Miteinander von Kirchengemeinde, Antoniusbruderschaft und Bistum Münster, Denkmalpflege und Sachverständigen, Architekten und Handwerkern, sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern rasch mit dem Wiederaufbau begonnen werden. Etwa ein Drittel der ursprünglichen Sandsteine konnten die Steinmetze wiederverwenden, der fehlende Sandstein kommt aus einem Steinbruch in den Baumbergen. Die Arbeit selbst erforderte viel Fleiß und Geduld: Kein Stein gleicht dem anderen, jeder Brocken muss in der Hand gedreht werden, um zu schauen, wie die Mauer neu zusammengepuzzelt werden kann.

Es fehlt noch Geld

Rund 80.000 Euro kostet der Wiederaufbau der Kapelle. Hinzu kommen Kosten für die Instandsetzung von Mängeln, die zwar nicht durch den Unfall verursacht wurden, aber jetzt aufgefallen sind. So hat der Altar größere Schäden aufgrund von Schädlingsbefall. Auch die Bänke sollen ausgetauscht werden. Dann wird die Antoniuskapelle zum großen Jubiläum 2020 noch schöner dastehen als zuvor und sicherlich weiterhin ein Gebetsort für viele Menschen sein, die Tag für Tag zur Antoniuskapelle kommen, um dort eine kurze Pause zu machen, eine Kerze anzuzünden und zu beten.

Um die notwendigen Arbeiten durchführen zu können fehlen der Kirchengemeinde noch etwa 17.000 Euro.

Aber der Kirchenvorstand ist zusammen mit der Antoniusbruderschaft, die die Kapelle ehrenamtlich betreut, optimistisch, dass das Geld zusammen bekommt.

Gerne können Sie dabei mithelfen und die Antoniuskapelle als Ort des Gebetes und als Glaubenszeugnis unserer Heimat auch für die Zukunft erhalten.

Spendenkonto

Ihre Spende können auf das Sonderkonto der Kirchengemeinde St. Gertrudis bei der

Kreissparkasse Steinfurt,
IBAN: DE92403510600074050717
BIC: WELA-DED1STF

mit dem Verwendungszweck „Antoniuskapelle“ einzahlen.

Bei Angabe von Namen und Adresse kann Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Herzlichen Dank für ihre Mithilfe!

Heilige Messen von Mai bis einschließlich September in der Antoniuskapelle

Dienstag, 01. Mai 2018, 9.00 Uhr Festhochamt zur Wiedereröffnung der renovierten Antonius Kapelle

Sonntag, 10. Juni 2018, 9.00 Uhr Festmesse anlässlich der „Großen Prozession“

Gemeindemessen am letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr: 29. Mai, 26. Juni, 31. Juli, 28. August, 25. September

Besondere Gottesdienstorte in unserer Pfarrei

Wussten Sie schon, dass nicht nur in unseren beiden Kirchen und der Hauskapelle vom Kloster Loreto, sondern auch in der Antoniuskapelle auf dem Schöppinger Berg, der Gertrudiskapelle im St. Gertrudishaus und der Friedenskapelle in der Alst regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden?
Gerade für Gottesdienste anlässlich von Trauungen, Ehejubiläen, Taufen und Beerdigungen bieten sich die Kapellen für kleinere Gruppen bis ca. 35 Personen an.

Antoniuskapelle

Kapelle im St. Gertrudis Haus

Friedenskapelle Alst

Wer Ohren hat zum Hören, der höre … sagt Jesus (Mk 4,23)
Oder: Wer hören kann ist klar im Vorteil …

Neue Lautsprecheranlage in der St. Gertrudis Kirche

Nachdem im vergangenen Jahr eine neue Lautsprecheranlage in der St. Cosmas u. Damian Kirche in Leer eingebaut wurde, ist jetzt auch eine neue Lautsprecheranlage in der St. Gertrudis Kirche installiert worden. Die bisherige Lautsprecheranlage in der Kirche war altersbedingt in einem schlechten Zustand und musste dringend ersetzt werden. Wer die Finanzierung der Anlage unterstützen möchte, kann das gerne durch eine Spende tun. Die Spenden können bei den Sonderkollekten für die Lausprecheranlage ins Kollektenkörbchen gelegt werden, oder auf eines der folgenden Konten mit dem Verwendungszweck „Lautsprecheranlage“ eingezahlt werden:

Kreissparkasse Steinfurt
Zentralrendantur Steinfurt
IBAN: DE82 4035 1060 0014 0010 10
BIC: WELADED1STF

Volksbank Ochtrup - Laer
Zentralrendantur Steinfurt
IBAN: DE15 4016 4618 5110 1274 01
BIC: GENODEM1ORT

Gerne können Sie bei Angabe ihres Namens und Adresse eine Spendenquittung bekommen.

Freiwillig nach Afrika!

Hallo! Mein Name ist Eva Laumann, ich bin 18 Jahre alt und wohne zusammen mit meinen Eltern Susanne und Ralf Laumann und meinem Bruder Tim Laumann in Leer.
Zurzeit absolviere ich mein Abitur am Arnold-Janssen-Gymnasium in St. Arnold, Neuenkirchen.
Im August 2018 werde ich für 12 Monate einen Freiwilligendienst in Ghana antreten. Ein Freiwilligendienst ist ein Lernverdienst, bei dem alle Beteiligten voneinander lernen und sich für eine Welt einsetzen.
Für mich war schon länger klar, dass ich nach dem Abitur ein Jahr ins Ausland gehen werde, um in ärmeren Ländern zu helfen. Afrika stand dabei immer an erster Stelle.
Im letzten Jahr begann ich nach Organisationen zu suchen, die mir so etwas ermöglichen könnten. Dabei stieß ich auf die Seite des Bistums Münster und deren Angebote über verschiedene Projekte im Ausland. So bewarb ich mich und wurde mit 64 weiteren Mädchen und Jungen zu einem Auswahlseminar eingeladen, in dem man sich verschiedenen Aufgaben stellen musste und seine Persönlichkeit präsentieren konnte.
Insgesamt wurden dann 27 Jugendliche ausgewählt, die nun die Möglichkeit bekommen, ein Jahr lang in einem Projekt im Ausland zu helfen, neue Menschen, Kulturen und Länder kennen zu lernen.
Auch ich habe es geschafft: mit drei weiteren Mädchen gehe ich in das Projekt Ghana, Jasikan. Dort werden wir Schülerinnen und Schülern im Alter von 12- 19 Jahren an einer Schule während ihrer Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen unterstützen und ihnen Nachhilfe in Mathe und Englisch geben. Um die Schüler/innen besser kennen zu lernen und um ihnen genug Aufmerksamkeit schenken zu können, werden wir zusammen mit dem Seelsorger des Dorfes Hausbesuche unternehmen und den Schüler/innen bei ihren Problemen mit der Familie helfen.

Da das Projekt die Schulabbrecherquote senken möchte, sollen Schüler/innen und Eltern verstehen, warum es so wichtig ist, eine gute Schulausbildung zu erlangen.
Nachdem wir morgens mit den Jugendlichen gelernt haben, steht jeweils ein Nachmittagsprogramm auf dem Plan. Dies können wir Freiwilligen ganz allein gestalten und somit unserer Kreativität freien Lauf lassen.
Natürlich werden wir uns zunächst an den jetzigen Freiwilligen, die gerade das Projekt besuchen und welche wir dann im August ablösen werden, orientieren. Dennoch haben wir einige Ideen, die Schülerinnen und Schüler sinnvoll zu beschäftigen, zum Beispiel durch Musik- oder Sportaktivitäten.
Die gesamten Kosten für unseren Aufenthalt trägt das „Weltwärts- Programm“ und das „Referat Weltkirche“ des Bistums Münster. Dennoch sind alle Projekte auf Spenden angewiesen. Die Spenden fließen direkt zu den Menschen vor Ort. Alle Freiwilligen und Mitarbeiter können darüber verfügen und es an den Stellen einsetzen, an denen es am meisten gebraucht wird. So werden davon zum Beispiel neue Schulmaterialien und Schulbücher gekauft. Außerdem können nur durch Spenden zusätzliche Hilfskräfte finanziert werden.
Wenn Sie an meinem Projekt interessiert sind, können sie eine Spende auf folgendem Konto einzahlen. Schon jetzt herzlichen Dank dafür!

Empfänger:	Bistumskasse Münster
IBAN:	DE29 4006 0265 0002 0001 00
BIC:	GENODEM1DKM
Verwendungszweck:	2211.02.42261 und ggf. Name und Adresse wenn eine Spendenquittung erwünscht ist

Falls ich nun Ihr Interesse an meinem Projekt in Ghana geweckt habe, gibt es die Möglichkeit, meine Mitfreiwilligen und mich bei denen von uns veröffentlichten Blogeinträgen im Internet zu verfolgen. Diese werden ab September 2018 über die Internetseite www.ms-freiwillig.de unter unserem Land Ghana zu finden sein.
Ich freue mich auf ein spannendes, erlebnisreiches und hoffentlich erfolgreiches Jahr in Afrika!

Ostereieraktion der Messdiener Leer

Es ist kaum zu glauben aber wahr: die Messdiener in Leer haben in der Gemeinde insgesamt 2.600 Eier verkauft. Und sie hätten noch mehr verkaufen können, denn einige Bezirke im Dorf und in den Bauerschaften konnten nicht einmal versorgt werden, weil der Vorrat ausgegangen war und die Osterhühner mit dem Eierlegen nicht so schnell nachkamen. In einer Großaktion hatten die Messdiener die Eier zum Teil selbst gefärbt. Mit Bollerwagen und dem zerbrechlichem Gut machten sich die Kinder und Jugendlichen auf den Weg und schellten an den einzelnen Häusern. "Wir wurden überall gut aufgenommen" berichtete Emily Arning. Der Erlös der Ostereieraktion erbrachte 523 €.

Vgl. F.Neugebauer

Arche Noah

Unter dem Thema „Arche Noah“ fanden in allen drei Kindertagesstätten unseres Familienzentrums „Triangel“ zwei Wochen lang Kinderbibeltage statt. Dabei erfuhren die Kinder, dass Noah nach der biblischen Erzählung von Gott erwählt und vor einer großen Flut gewarnt wurde. Er erhielt den Auftrag, eine Arche zu bauen, um sich und seine Familie sowie alle Tiere damit vor den Fluten zu retten. Die Kinder haben in den Kindergärten passende Lieder dazu gesungen, gespielt, gebastelt und gewerkelt. Sehr kreativ waren die Kleinen beim Gestalten einzelner Tiere, die sie zum Abschluss der Kinderbibeltage stolz der Gemeinde präsentierten. Während des Familiengottesdienstes in der Gertrudis Kirche in Horstmar trugen sie ihre Tiere in eine im Altarraum aufgestellte Arche. Begleitet und mit vorbereitet wurden die Kinderbibeltage von Pastoralreferentin Carmen Gündling und Kirchenmusiker Rafael Marihart. Außerdem in den Vorbereitungen involviert war Edgar Christoph, der in zeitraubender Kleinarbeit 160 Archen aus Holz gefertigt hatte. So konnte jedes Kind auch eine persönliche Arche gestalten, die in den Kitas gesegnet wurde und die Kinder sicher noch lange an diese schöne Zeit erinnern wird.

Kar- und Ostertage

Auferstehungslicht dank Beamer

Den christlichen Sinn von Ostern in einer Stunde und mit allen Sinnen erfahren – das schaffte der kreativ-bewegter Mitmachgottesdienst für Kinder an Karfreitag im Borchorster Hof. Unter dem Leitsatz und mit dem Lied „Durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell“ ließ das Vorbereitungsteam aus engagierten Müttern die knapp 60 Kinder und 50 Eltern nicht mit Jesus am Kreuz stehen, sondern erlaubten vom Tag der Kreuzigung aus den Blick voraus zur Auferstehung an Ostern.

Anknüpfend an die Buchsbaumstöcke des Palmsonntags, zogen die Kinder mit Pastoralreferentin Carmen Gündling voran in Jerusalem ein, dargestellt mit Erzählfiguren und Wachsmalstiften. Wie das letzte Abendmahl gewesen sein könnte, erlebten die kleinen Teilnehmer an einer langen Tafel mit Traubensaft und Fladenbrot.

Im stillen Karfreitagsraum sahen und hörten sie mit einem Kamishibai-Erzähltheater Szenen aus Jesu Leidensweg, bis die Flamme der Jesus-Kerze erlosch. Dank Beamertechnik schien durch das Dunkel des Raumes hindurch tatsächlich das Licht der Auferstehung hell. Das Kreuz verlor seinen Schrecken, so wie die Papierkreuze für die Kinder bunt wurden, während sie am Ostersonntag die schwarze Farbschicht abkratzten.

Taizé-Andacht

Tausende feiern jedes Jahr in Taizé

So wie die christliche Jugendbewegung in Taizé wurde in diesem Jahr am Palmsonntag ein ganz besonderer Kreuzweise-Gottesdienst in der sehr gut besuchen Ev. Erlöser-kirche in Horstmar gefeiert.
Neben Rafael D. Marihart am Klavier gestalteten Cornelia Becken (Flöte) und Lena-Marie Wenking (Fagott) die Andacht musikalisch mit.

Osternacht in der St. Gertrudis Kirche

Mit nahezu 300 Menschen feierten wir auch in diesem Jahr wiedereine beeindruckende Osternacht. Wir begannen in der dunklen Kirche und hörten die alttestamentlichen Lesungen mit den Ohren der Maria von Magdala, die in ihrer abgrundtiefen Trauer über Jesu Tod jeden Glauben, alle Hoffnung und alle Liebe verloren hatte.

Dann ging es auf den Kirchplatz, wo das Osterfeuer angezündet und gesegnet wurde.

Mit dem Licht für die Osterkerze zogen alle gemeinsam wieder in die dunkle Kirche ein. Pater Dhaman sang den Ruf „Lumen Christi“, die Messdiener gaben das Licht der Osterkerze an die Kerzen, die die Mitfeiernden in den Händen trugen, weiter.

Dann erlebten wir wie Maria Magdalena, veranschaulicht von Carmen Gündling, am Ostermorgen das leere Grab entdeckte. Maria Magdalena berichtete hiervon den Jüngern, begegnete als erste dem Auferstandenen und trug die Auferstehungsbotschaft an die Jünger weiter. Auf diesen Glauben sind wir getauft und haben unser Taufversprechen erneuert, in der Eucharistie mit Jesus Ostermahl gehalten.

Anschließend lud der Pfarreirat zur Agape im Turmbereich der Kirche ein, wo 200 Gottesdienstteilnehmer bei Brot und Wein, Ostereiern und Saft die Auferstehung Jesu Christi weiterfeierten.

Ein gelungenes und frohmachendes Osterfest!

Ein „Institutionelles Schutzkonzept“ (ISK) für die Pfarrei St. Gertrudis

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern verschiedener Gruppen unserer Pfarrgemeinde arbeitet zurzeit an der Erstellung eines Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) für unsere Pfarrei.

Das Team besteht aus: Anna Büscher-Eilert (Messdiener), Stefanie Brunstering (Kinder- und Jugendchor), Pfarrdechant Johannes Büll, Maria Eckrodt-Bülters (Verbundleitung Kita), Annegret Geisler (Kirchenvorstand), Andre Heinze (BDSJ / Bruderschaft St. Katharina), Ruth Hüsing (Pfarreirat), Ingrid Reuver (KÖB), Anne Telgmann (KLJB, Pfarreirat, Messdiener), Andrea Wenking (Pfarreirat, Messdiener), Bernd Wessel (St. Gertrudishaus) und Yvonne Rutz (Präventionsfachkraft Bistum Münster).

Augen auf! – Hinsehen und Schützen
Unter diese Überschrift hat das Bistum seit 2011 seinen Einsatz und alle Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt gestellt. Seitdem ist eine Menge geschehen. Zahlreiche Ehren- und Hauptamtliche haben sich – auch in unserer Pfarrei - in Schulungen intensiv mit dem Thema befasst. Darunter sind die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen sowie ehrenamtliche Mitarbeiter/innen.

Christliches Menschenbild als Grundlage kirchlicher Präventionsarbeit

In den Schöpfungserzählungen wird berichtet, wie Gott den Menschen nach seinem Bilde erschaffen hat. Unser Gott bejaht den Menschen und spricht ihm damit seine unveräußerliche Würde zu. Wegen dieser Würde soll jedem Menschen – egal ob schwach, klein, groß, mit Schuld beladen oder krank – mit Respekt und Achtung begegnet werden. Die Prävention gegen sexualisierte Gewalt steht in der Tradition dieses Menschenbildes. Christinnen und Christen nehmen die damit verbundene Verantwortung wahr, anvertraute Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, zu schützen und zu unterstützen.

Erstellung eines institutionellen Schutzkonzeptes für die Pfarrei St. Gertrudis

Warum benötigen wir ein Institutionelles Schutzkonzept?

Ein institutionelles Schutzkonzept in der Pfarrei zu entwickeln, ist wichtig, um für dieses Thema sensibel zu bleiben. Mit Hilfe des Schutzkonzeptes wird aktiv ein Beitrag gegen grenzverletzendes Verhalten und sexualisierte Gewalt geleistet. Zudem zeigt ein ISK auch nach außen hin, dass dem Schutz der Kinder und Jugendlichen in der Pfarrei höchste Bedeutung beigemessen wird.

Mithilfe aus allen Gruppen der Pfarrei

Das Team ist bei seiner Arbeit auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Zunächst einmal werden die Gegebenheiten in den verschiedenen Bereichen unserer Pfarrei analysiert und ausgewertet, also sozusagen eine Bestandsaufnahme gemacht. Anhand eines Fragen-Katalogs sollen die verschiedenen Bereiche auf Unsicherheiten und Unklarheiten in der gemeinsamen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen abgeklopft werden. Dazu werden wir alle in Frage kommenden Gruppen aufsuchen, um mit den Mitarbeiter/innen ins Gespräch zu kommen. Später wird dann eine Auswertung dieser Fragen die Grundlage für das Schutzkonzept bilden. Das institutionelle Schutzkonzept für die Pfarrei St. Gertrudis ist dann für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen verbindlich. Es ist ein langer und auch etwas mühsamer Weg. Aber es lohnt sich. Wir vertrauen darauf, dass wir auf Ihre Mithilfe zählen können und freuen uns auf viele gute Begegnungen und Gespräche.

„Je aufmerksamer Einrichtungen und ihre Beschäftigten sind, je mehr aus dem verunsicherten Wegschauen eine Kultur des Hinhörens wird, umso eher wird sexuelle Gewalt bei Kindern aufgedeckt oder von vorneherein vermieden.“

(Prof. Dr. Thomas Rauschenbach)

Annegret Geisler

v. l.: Yvonne Rutz, Annegret Geisler, Stefanie Brunstering, Anna Büscher-Eilert, Ruth Hüsing, Ingrid Reuver, Maria Eckrodt-Bülters, Anne Telgmann, Andrea Wenking, Pfarrdechant Johannes Büll (es fehlen Bernd Wessel und André Heinze)

Lassen Sie uns zusammen feiern!
...zum Beispiel Kreuzweise-Gottesdienste

Pfingstmontag, 21.05.
11.00 Uhr vor der Erlöserkirche
Pfingst-Special

Sonntag, 17.06.
16.00 Uhr an Jannings Quelle
Tauferinnerung

Sonntag, 7.10.
18.00 Uhr Gertrudiskirche

Sonntag, 4.11.
18.00 Uhr Gertrudiskirche

Sonntag, 2.12.
18.00 Uhr Gertrudiskirche

Freitag, 16. November 2018,
19.30 Uhr Erlöserkirche Horstmar

hochkarätig und charmant interpretiert von dem Damentrio
Ursula Fiedler, Stimme und Geige
Friederike von Krosigk, Konzertkastagnette und Tanz
Eva Gerlach, Klavier

Feierabend
am Lagerfeuer

LIVE auf der großen Bühne

WISECRACKS
Acoustic Trio

Die Band, die alles kann:
Musik von Mundorgel bis Metallica

Stockbrot
Kinderspiele

Bier
Wein
Würstchen

powered by

Freitag, 13.07.2018
18.03 – 22.58 Uhr
Erlöserkirche Horstmar

Pilgerreise ins Heilige Land
vom 01. – 11. April (vor Ostern) 2019

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro
Tel.: 02558 - 90 222 90 oder 02551 – 5282
oder kommen am 17. Mai 2018 zu einer unverbindlichen
Informationsveranstaltung um 19.00 Uhr
in den Borchhorster Hof.

Wer mitmacht (er)-lebt Gemeinde

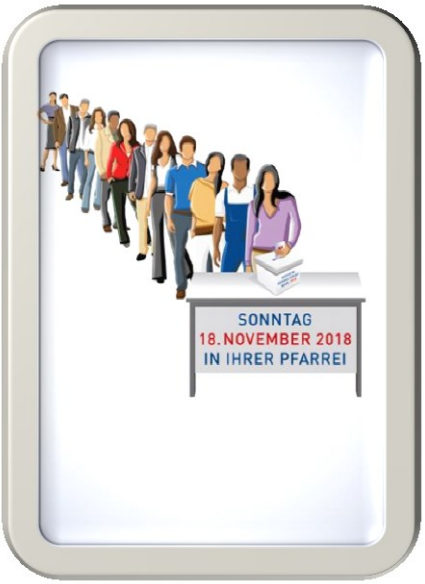
Herzlich willkommen zum Pfarrfest

am 01. und 02. September 2018
am und im Borchorster Hof

Kirchenvorstandswahlen 2018

Für die im Jahr 2018 stattfindenden Kirchenvorstandswahlen im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster wird als einheitlicher Wahltermin Samstag/Sonntag, 17./18. November 2018 festgesetzt.

Aus dem Kirchenvorstand scheiden die gewählten Mitglieder aus, die im Jahre 2012 gewählt wurden oder an die Stelle eines im Jahr 2012 gewählten Mitgliedes getreten sind. Die ausscheidenden Mitglieder bleiben noch so lange im Amt, bis die neu gewählten Mitglieder in das Amt eingeführt und verpflichtet worden sind.



Wir sind für Sie da…

Pfarrbüro St. Gertrudis Horstmar

Pfarrbüro Horstmar:
Schlossstr. 14
Tele.: 0 25 58 – 90 222 90
Fax: 0 25 58 – 90 222 929

Pfarrbüro Leer:
Kirchplatz 2
Tele.: 0 25 51 – 52 82
Fax: 0 25 51 – 70 45 35

E-Mail: stgertrudis-horstmar@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:
Di 9.30 – 11.30 Uhr
Mi 9.30 – 11.30 Uhr
Do 16.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Di 16.00 -18.00 Uhr
Do 9.30 – 11.30 Uhr

Johannes Büll, Pfarrdechant
Schlossstraße 14, Tele.: 0 25 58 / 90 222 912
E-Mail: buell-j@bistum-muenster.de

Dhaman Kumar Karanam, Pfarrer
Kirchplatz 5, Tele.: 0 25 58 / 9 02 49 90
E-Mail: karanam@bistum-muenster.de

Franz-Josef Reuver, Diakon
Südring 2, Tele.: 0 25 58 / 90 222 9599
E-Mail: reuver-fj@bistum-muenster.de

Carmen Gündling, Pastoralreferentin
Bahnhofstr.2, Tele.: 0 25 58 / 90 222 919
E-Mail: gündling@bistum-muenster.de

Kirchen

St. Gertrudis Kirche
Schöppinger Str. 1
48612 Horstmar

St. Cosmas u. Damian Kirche
Kirchplatz
48612 Horstmar – Leer

Pfarrheime

Borchorster Hof in Horstmar Südring 2, Tele.: 0 25 58 / 90 222 9400

Pfarrheim Leer Kirchplatz 4a, Tele.: 0 25 51 / 83 48 05

Familienzentrum „Triangel“

Verbundleitung Maria Eckrodt-Bülters
Borchorster Hof – Südring 2
Tel: 02558 – 90 222 9440

St. Cosmas u. Damian
Burgsteinfurter Str. 8
0 25 51 – 32 40

St. Elisabeth
Fritz-Schulte-Str. 4
0 25 58 – 5 77

St. Josef
Überwasserstr. 5
0 25 58 – 5 52

Seniorenzentrum

St. Gertrudis Haus
Bischofsweg 6
Tele.: 0 25 58 – 922 – 0

Ordensniederlassung

Haus Loreto
Haltern 72
Tele.: 0 25 51 – 93 48 – 0